



HESSISCHER LANDTAG

04. 01. 2022

Kleine Anfrage

Tobias Eckert (SPD) vom 13.12.2021

Lichtsignalanlagen Hessen Mobil

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Laut Homepage von Hessen Mobil werden 2300 Lichtsignalanlagen von der Behörde betreut. Ältere Lichtsignalanlagen sollen nach und nach mit neuer Technik, u.a. LED; umgerüstet werden.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele von den 2300 Lichtsignalanlagen sind bereits mit LED ausgestattet?

Derzeit befinden sich 2.415 Lichtsignalanlagen in der Baulast von Hessen Mobil; die betreffenden Angaben auf der Homepage von Hessen Mobil werden aktualisiert. Hiervon sind 1.485 Anlagen mit LED-Signalgebern ausgestattet.

Frage 2. Nach welchen Kriterien erfolgt der Austausch?

Die Umrüstung von Lichtsignalanlagen erfolgt sukzessive, d.h. sobald Erneuerungen an einer Anlage vorgenommen werden müssen, wird die alte Hoch- bzw. Niedervolttechnik gegen LED-Technik ausgetauscht. Neue Anlagen werden ausschließlich mit LED-Technik realisiert. Die Festlegungen zu Sanierungen, und damit auch des sukzessiven Austauschs älterer Signalgebertechnik, erfolgen jährlich im Rahmen des hessenweiten Qualitätsmanagements an Lichtsignalanlagen.

Frage 3. Wann wurde mit dem Austausch begonnen und wann soll dieser abgeschlossen sein?

Der Einsatz von LED-Technik erfolgt seit dem Jahr 2003, nach der Veröffentlichung der technischen Festlegungen für den Einsatz von LED-Signalgebern für Straßenverkehrs-Signalanlagen (DIN V VDE V 0832-300:2003-09). Jährlich werden bislang ca. 50 bis 80 Sanierungsmaßnahmen an Lichtsignalanlagen durchgeführt, so dass mit einer vollständigen Umrüstung aller Anlagen in der Baulast von Hessen Mobil in zehn bis zwölf Jahren zu rechnen ist. Derzeit wird geprüft, inwieweit eine beschleunigte Umsetzung möglich ist.

Frage 4. Wie viel Energie wird eingespart, wenn alle Lichtsignalanlagen auf LED umgerüstet sind?

Das Einsparpotential liegt bei den verbliebenen 240 Hochvoltanlagen (230 V), sowie 690 Niedervoltanlagen (10 V/12 V) bei ca. 180.000 Euro pro Jahr. Bei Hochvoltanlagen mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 6.000 kWh/Jahr liegt die Einsparung bei ca. 80 %. Die Einsparung bei Niedervoltanlagen liegt bei ca. 60 % bei einem durchschnittlichen Verbrauch von ca. 5.187 kWh/Jahr.

Wiesbaden, 28. Dezember 2021

In Vertretung:
Jens Deutschendorf